KUNST HALLE BREMEN



→ Hermann Fitger (*Bremen 1891 - † Bremen 1986), Maler Blumenstillleben, undatiert

Werkbeschreibung:

Blumenstillleben erfreuten sich im 20. Jahrhundert besonderer Beliebtheit. Viele Künstler haben sich diesem Sujet gewidmet, das eine gute Möglichkeit zum Experimentieren mit Farbe und Pinselstrich bot. Hermann Fitger richtet in traditioneller Weise den Blick auf den Strauß, der als alleiniges Bildmotiv die Bildfläche nahezu ausfüllt. Vor dunklem Hintergrund und auf einem Untergrund mit gestreiftem Tischtuch entfaltet sich das Bouquet in einer gläsernen Vase. Kombiniert sind unterschiedlich große helle, meist weiße Blüten mit roten Blumen, die wiederum im Komplementärkontrast zu den grünen Blättern stehen. Starke Hell-Dunkel-Kontraste und eine expressive Malweise kennzeichnen das Bild. Seine Entstehungszeit ist nicht bekannt und auch nicht näher zu bestimmen: Expressiv realistische Tendenzen setzen allgemein in der Kunst seit Beginn der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts ein und haben sich nie ganz verloren. Fitger malte bis zu seinem Lebensende in diesem Stil.





Hermann Fitger (*Bremen 1891 - † Bremen 1986), Maler Blumenstillleben, undatiert

Alice Gudera

Abmessungen Objekt: 50 x 36,5 cm

Raum nicht ausgestellt

Inventarnummer 1272-1984/2

Permalink 7 DE-MUS-027614/object/2085

Werkinformationen

Künstler Hermann Fitger (*Bremen 1891 - † Bremen 1986), Maler

Werk Titel

Blumenstillleben Entstehungsdatum

undatiert

Grunddaten Abmessungen:

Objekt: 50 x 36,5 cm Werktyp: Gemälde

Technik: Öl auf Hartfaserplatte

Bezeichnungen:

unten links monogrammiert: H. F.

Erwerbsinformation:

1984

Geschenk des Künstlers 1984

Provenienz 1984 Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen erworben als Geschenk des

Künstlers

Creditline Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen





Hermann Fitger (*Bremen 1891 - † Bremen 1986), Maler Blumenstillleben, undatiert

Enthalten in der Kollektion:

→ Bremer Malerei 1800 bis 1950 in der Kunsthalle Bremen



Bremer Malerei 1800 bis 1950 in der Kunsthalle Bremen